

Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes University of Applied Sciences

Befragung der Praxisstellen (PostPrax@htwsaar)

Liebe Praxisanleiter*innen,

nach dem Ende des Praxissemesters schließt sich nun unsere neue standardisierte Befragung Post-Prax@htwsaar an, mit der wir ihre Erfahrungen mit unseren Studierenden, der Praxisanleitung und uns als Hochschule in den Blick nehmen möchten. Der Fragebogen beinhaltet insgesamt fünf Teile: A. Das Praxissemester in ihrer Einrichtung, B. Entwicklung der Studierenden in der Praxisphase, C. Entwicklung der Beziehung zwischen Praxisanleiter/ Praxisanleiterin und Studierenden, D. Zusammenarbeit mit der Hochschule und E. Gesamtrückblick. Der letzte Teil schließ mit offenen Fragen ab, in denen Sie auch ihre Wünsche und Anregungen für die praktische Studienphase an uns rückmelden können.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich ca. 10 Minuten Zeit nehmen und den vorliegenden Fragebogen ausfüllen würden. Der Fragebogen und alle damit erhobenen Informationen dienen ausschließlich der Weiterentwicklung des Praxissemesters im Studiengang "Soziale Arbeit und Pädagogik der Kindheit". Die Informationen werden anonymisiert erhoben und können nicht ihnen als Person zugeteilt werden. Auch entstehen weder Studierenden noch Praxiseinrichtungen irgendwelche Nachteile durch die Beantwortung der Fragen.

Als Praxisreferent des Studiengangs danke ich Ihnen bereits im Vorfeld ganz herzlich für die Beantwortung des Fragebogens und für Ihr Engagement bei der Begleitung unserer Studierenden.

Mit freundlichen Grüßen

Manuel Freis

*Der Fragebogen ist in Zusammenarbeit zwischen dem Praxisreferat im Studiengang "Soziale Arbeit und Pädagogik der Kindheit" (Manuel Freis) sowie der Beauftragten des Qualitätsmanagements an der Fakultät (Julia Nick) entstanden.

TEIL A: Das Praxissemester in Ihrer Einrichtung

Sie blicken nun auf ein Semester der intensiven Zusammenarbeit mit einem/einer Studierenden im Praxissemester zurück. Zunächst einmal würde uns interessieren, wie Sie die Einbindung der/des Studierenden in den Alltag Ihrer Einrichtung bewerten würden. Hierfür würden wir Sie zunächst bitten, einige Fragen zu Ihrer Einrichtung zu beantworten.

1.	Wie viele	Mitarbeiter*i	nnen hat Ihre	e Einrichtung	j?				
	<5	5-10	11-20	>2	20	ke	eine Ang	abe	
]				
2.	Wie viele beschäftig		nnen waren	im Winterse	mester 18/	19 zeitglei	ch in Ihr	er Einrich	tung
	1	2	3	>3		keine A	Angabe		
						С	-		
xis	Der/die Stud canleiterin. Der/die Stud Der/die Stud Die Anwe	dierende hat lierende hatt lierende hatt senheit eine	te einen eig e ein gemeir e ein eigene r/eines Prak	enen Arbeits enen Arbeits nsames Büro s Büro. ttikanten wirl ie beobachte Stimme über- haupt nicht zu	splatz im B mit andere	en Praktika	int*inner).	
		g der/des St oder Angeb							
/räumlich/		ruktur (z musste aut udierenden			0				
konnten ."	neue Kon	zepte umge	esetzt wer-						
	gaben sich i Jelle Theme	nteressante n im Feld."	Diskussio-						

"Wir hatt zuprobiei		hkeit, etwas Ne	eues aus-						
-		nen der Einrich ine wichtige B	-						
		s/der Studierenc en im Hilfeverl							
	•	udierenden hat Arbeit eröffnet."							
läufen fes	ststellen, die o	gen in meinen A durch Anregung studierenden ei	bzw. Dis-						
	_	enn neue Projek oder verstetigt?	_	ebote initi	iert werde	n konnten	, werden d	liese in Zul	kunft
	ja	nein	zum Teil						
		ine/einen oder , in welchem Un		aktikant*iı	nnen eine	Weiterbes	schäftigun	g vorgese	hen?
	Vollzeit	Teilzeit		stundenw	eise	unr	egelmäßig	als Aushi	lfe
			und	zwar :	Stunden				

TEIL B: Entwicklung des Studierenden in der Praxisphase

Die folgenden Fragen beziehen sich konkret auf den Entwicklungsprozess des/der Studierenden, die Sie während des Praxissemester betreut haben.

	Wenn Sie schätzen müssten – wie lange hat die Einarbeitungszeit bzw. Orientierungsphase aus Ihrer Sicht in Anspruch genommen?									
weniger als 2 Wo- chen	2-4 Wochen	4-6 Woc	hen 6-	8 Wochen	_	als 8 Wo- chen	Kei	ne Angabe		
bei Studi Erfahrun	etzten Befragung erenden, die eir g, wie schätzen nten/Praktikantin	Praktiku Sie dies	ım bei Ihn se Kenntn	en absolvid isse in Be	eren, wic zug auf	htig sind. den/die v	Bezog	gen auf Ihre		
		,	weitreiche	nd				Nicht vor- handen		
	über Theorien zialer Arbeit bz Kindheit									
Rechtliche Ke	enntnisse									
Kenntnisse ü	ber das Handlun	gsfeld								
Kenntnisse i rien	iber Profession	stheo-								
	s Wissen übe ng und Beratun									
Kenntnisse ü	ber Ihre Einricht	ung								
Kenntnisse ü	ber aktuelle Disk	curse								
Wissen über von Organisa	die Funktions tionen	sweise								
Andere und z	war:									
	Sie eine Entwicl ten (Kompetenze		ng)?	ses Wisse	ns über d	den Verlau	ıf der F	Praxisphase		
			Wissen deutlich vertieft					Keine Vei änderung		
	ber Theorien un r Arbeit bzw. Pä									

Rechtliche Kenntnisse									
Kenntnisse über das Handlungsfeld									
Kenntnisse über Professionstheo- rien									
Theoretisches Wissen über Ge- sprächsführung und Beratung									
Kenntnisse über Ihre Einrichtung									
Kenntnisse über aktuelle Diskurse									
Wissen über die Funktionsweise von Organisationen									
Andere und zwar:									
4. Gab es während der Praxisphase Herausforderungen für den/die Praktikanten/Praktikantin, die Sie gemeinsam bewältigen mussten? In welchem Bereich und wie häufig sind Sie Herausforderungen begegnet? Sehr häufig nie									
Koordination der Arbeitszeiten, Abwesenheiten, Vertretung in Urlaubszeiten									
Integration in das bestehende Team									
Krisenhafte Auseinandersetzungen mit Klient*innen									
Krisenhafte Auseinandersetzungen mit Praxisanleiter(in), anderen Teammitgliedern oder Vorgesetzen									
Klärung von Rechten und Pflichten der/des Studierenden									
Anforderungen seitens der Hochschu- le (z.B. Praxissemesterplan, Bericht, Beurteilung)									
Abweichende Einschätzungen zwischen Praxisanleiter(in) und Studierender/Studierendem bezüglich der Beurteilung von Kompetenzen									
Bewältigung persönlicher Krisen der/des Studierenden									
 Im Praxissemesterplan werden je nach Arbeitsbereich unterschiedliche Lernziele festgelegt. Im Folgenden finden Sie eine Aufzählung dieser Arbeitsbereiche. Bitte schätzen Sie ein, inwiefern die Ziele jeweils erreicht wurden. 									
	ja	nein	Teils, teils						
Rechtliche Grundlagen									

Arbeitstechniken						
Methodisches Handeln						
Organisationales Handeln						
Selbstreflexion						
Filterfrage: Wenn diese nicht,	oder nur zum Teil	erreicht	werden	konnten	– aus	welchem
Grund? (freies Feld)	oder nur zum ren	, стот	. Wordon		uuo	Wellonelli
	oder Hur Zum Ten					
	oder Hur Zum Ten					
	Oder Hur Zum Ten					

TEIL C: Entwicklung der Beziehung zwischen Praxisanleiter/Praxisanleiterin und Studierenden

Dieser Fragebogenteil bezieht sich insbesondere auf Ihre Rolle als Praxisanleiter(in).

1. Zunächst einmal: bitte schätzen Sie die Zusammenarbeit mit dem/der Studierenden ein und geben jeweils an, welche Aussagen auf Sie zutreffen.

	Stimme über- haupt nicht zu		Stimme voll und ganz zu	ich nicht beant- worten
"Die Einarbeitung des/der Studierenden erwies sich als deutlich schwieriger als gedacht."				
"Ich würde das Verhältnis zu meinem Praktikanten/ meiner Praktikantin sehr positiv bewerten."				
"Während der Praktikumszeit mussten einige Herausforderungen mit dem/der Studierenden bewältigt werden."				
"Wir haben mindestens einmal in der Woche eine Reflexion der Praxisphase eingebaut."				
"Wir haben uns regelmäßig über die erstellten Situationsprotokolle ausgetauscht."				
"Im Laufe des Praxissemesters änderten sich die Themen bei dem/der Studierenden, die sich auf die eigene Identitätsentwicklung als Profes- sionelle(r) bezogen haben (z.B. Ethik, Rolle im Feld, Spannungsverhältnisse im Arbeitsalltag)."				
"Der/die Studierende musste sehr intensiv angeleitet werden."				
"Es ist mir leicht gefallen, die Zusammenarbeit mit dem Studierenden zu strukturieren."				
"Mit den Anforderungen, die der/die Studierende seitens der Hochschule, mitbrachte (z.B. Erstellen des Praxissemesterplans bzw. des Praxissemesterberichts) sind wir sehr gut zurechtgekommen."			0	
"Die Betreuung des/der Studierenden hat mich stark belastet."				
"Es ist mir leicht gefallen, die Bewertung der/des Studierenden vorzunehmen."				
"Die Zusammenarbeit mit dem/der Studierenden bewerte ich durchweg positiv."				

Sehr wohl				Gar nicht wohl	keii Anga					
3. In wel	chen Situa	tionen hät	ten Sie sic	h Unterst	:ützung (gewün	scht?			
lch hätte U	Interstützu	ng gebrau	cht bei		Trifft voll und ganz zu				Trifft über- haupt nicht zu	Keine Anga- be
	vicklung vo Praxisseme		deen für S	Studie-						
der Plan	ung des Pr	axissemes	sters.							
der Ko	ordination den.	der Täti	gkeiten d	er/des						
der konl	reten Anle	itung einz	elner Aufg	aben.						
der Refl kolle.	exion der	erstellten	Situations	proto-						
Reflexio den.	nsgespräcl	nen mit de	em/der Stu	ıdiere-						
Krisenge	esprächen	mit dem/d	er Studiere	enden.						
	rbeitung n les Studiere		intwicklun	gsver-						
der Um schlussge	isetzung v spräch.	on Feed	back- und	d Ab-		0		0		
der Erst	ellung der l	Beurteilun	g.							

2. Darüber hinaus: wie wohl haben Sie sich in Ihrer Rolle gefühlt?

TEIL D: Zusammenarbeit mit der Hochschule

Auch die Zusammenarbeit mit der Hochschule bestimmt, ob das Praxissemester ein Erfolg wird. Daher würden wir Sie bitten, auch hierzu einige Angaben zu machen.

	 Zu welchen der folgenden fendes ankreuzen. Mehrfac 				ssen woll	en? Bitte Zu	utref-
	☐ Konzeption des Praxissemester	s an der htw saa	ar				
	☐ Organisation des Praxissemeste	ers					
	☐ Wissensstand der Studierenden						
	☐ Bewertung der Studierenden						
	☐ Rolle als Praxisanleiter/ Praxisa	nleiterin					
	□ Fortbildungsmöglichkeiten						
	□ Vernetzungsmöglichkeiten mit a	nderen Praxiss	tellen				
	□ Sonstiges, und zwar						-
	2. Bitte geben Sie an, inwiefern saar zustimmen. Bitte bei jeder				Kooperat	ion mit der	· htw
		Stimme über- haupt nicht zu				Stimme voll und ganz zu	Kann ich nicht beant- worten
	e mich bestens darüber informiert, ' ssemester ablaufen wird."	über- haupt nicht zu		0	_	voll	ich nicht
"Ich wuss Studieren		über- haupt nicht zu wie □				voll und ganz zu	ich nicht beant- worten
das Praxis "Ich wuss Studieren ters erfüll	ssemester ablaufen wird." ste genau, welche Anforderungen iden zum Bestehen des Praxissem len müssen." e das Veranstaltungsangebot für F	über- haupt nicht zu wie die les-				voll und ganz zu □	ich nicht beant- worten
das Praxis "Ich wuss Studieren ters erfüll "Ich nutz xisanleite "Die Kon	ssemester ablaufen wird." ste genau, welche Anforderungen iden zum Bestehen des Praxissem len müssen." e das Veranstaltungsangebot für F	über- haupt nicht zu wie die es-				voll und ganz zu	ich nicht beant- worten
das Praxis "Ich wuss Studieren ters erfüll "Ich nutz xisanleite "Die Kon sind unko	ssemester ablaufen wird." ste genau, welche Anforderungen iden zum Bestehen des Praxissem len müssen." e das Veranstaltungsangebot für F er*innen." mmunikationswege mit der htw s	über- haupt nicht zu wie die es- Pra-				voll und ganz zu	ich nicht beant- worten
das Praxis "Ich wuss Studieren ters erfüll "Ich nutz xisanleite "Die Kon sind unko "Unklarhe sungsorie "Es gab	ssemester ablaufen wird." ste genau, welche Anforderungen iden zum Bestehen des Praxissem ilen müssen." e das Veranstaltungsangebot für F er*innen." mmunikationswege mit der htw s ompliziert."	überhaupt nicht zu wie				voll und ganz zu	ich nicht beant- worten

TEIL E: Gesamtrückblick

Und zum Schluss: wie bewerten Sie das Praxissemester rückblickend?

1	1.	Wenn laufen	Sie die Pr ?	axisphase	insges	amt bewert	en müsst	en: wie erfolgreich ist diese ver-
seh folg						erfolglos	keine Angabe	
[
2	2.	Welche	e Anregun	gen haber	n Sie an	ısonsten für	die Gesta	altung des Praxissemesters?
								·
								·

Ganz herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!